

Weihnachten in Europa

Weihnachten steht vor der Tür und auch hier in **Deutschland** gibt es viele verschiedene Traditionen. Viele Kinder oder auch manche Erwachsenen besitzen einen Adventskalender, der die Wartezeit bis Weihnachten verschönern soll. Der Adventskranz erfüllt einen ähnlichen Zweck. Außerdem steht in fast jedem Haushalt ein Weihnachtsbaum, der meist mit bunten Kugeln, Lichterketten oder anderem Weihnachtsschmuck geschmückt wird. Am 24. Dezember ist dann die große Bescherung. Bei den meisten gibt es an diesem Tag ein traditionelles Essen und die Familie kommt zusammen. Doch wie wird eigentlich in anderen Teilen Europas Weihnachten gefeiert?

In **Spanien** startet die Weihnachtszeit am 22. Dezember mit der Weihnachtslotterie „El Gordo“ Millionen von Menschen verfolgen an diesem Tag die Lottozahlen. Am 24. Dezember gibt es eine kleine Feier, bei der ebenfalls die Familie zusammenkommt. Dann wird die „Urna del destino“ auf den Tisch gestellt. In ihr befinden sich kleine Geschenke und nieten. Jeder zieht so lange bis er ein kleines Geschenk bekommt. Am 6. Januar ist in Spanien dann auch Bescherung. Dort bringt die Geschenke allerdings nicht der Weihnachtsmann, sondern die heiligen drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar.

In **Schweden** beginnt die Weihnachtszeit wie bei uns, am ersten Adventssonntag. Dort wird das Weihnachtsfest allerdings „Julfest“ genannt. Am 13. Dezember weckt in Schweden die älteste Tochter des Hauses die Familie als Lucia verkleidet in einem weißen Kleid, mit einem roten samt Band und einem Preiselbeer Kranz mit Kerzen auf dem Kopf die Familie. Später wird das Lucia Fest auch im Kindergarten und der Schule gefeiert. Am Nachmittag wird auch in der Kirche mit Kindern in weißen Gewändern und einer Lucia gefeiert. Am 23. Dezember soll nach einem Brauch kleine Wichtel bei den Vorbereitungen für Heiligabend helfen. Als Dank und in der Hoffnung, dass sie ihnen nächstes Jahr keine Streiche spielen, wird ihnen eine Schüssel Milchbrei vor die Tür gestellt. Am 24. Dezember kommt die Familie zusammen und isst häufig einen traditionellen Weihnachtsschinken „Julskinka“. Vor der Bescherung tanzen alle gemeinsam um den Baum, dies wird auch gemacht bevor der Baum abgebaut wird. Bei der Bescherung trägt jeder einen selbst geschriebenen Reim vor.

